

Tierhilfe Süden e.V.

Wir helfen Straßentieren

Streuner in Bulgarien.
Wie hoch ist der Preis der Freiheit?



Gazipasa - bei 50 Grad...



Wir waren in Sarajevo...



Katzen in Sofia...

Inhalt

Ausgabe 2008- 2009

Türkei

- 12** **Touristenstadt Alanya** - Kastrieren gegen das Elend!
- 22** **Istanbul** - Eine Deutsche hilft den Hunden
- 42** **Stadt Gazipasa** - Sind die Vergiftungen gestoppt?

Bulgarien

- 4** **Sofia** - Tierheim - wir brauchen Heizungen und vieles mehr
- 10** **Sofia** - Wohnt hier das Katzenglück?
- 20** **Sofia** - Die bulgarischen Rettungshunde
- 26** **Sofia** - Unser Deutsches Kastrationszentrum
- 32** **Stadt Kazanlak** - Ein Gemeinschaftsprojekt

Bosnien

- 16** **Sarajevo** - Gemeinschaftsprojekt Power-Frauen helfen

Spanien

- 22** **Gran Canaria** - Die Katzen von Playa de...

Asien **NEU**

- 25** **Asien** - Kettenhunde: Sie können helfen

Bitte protestieren Sie

- 29** **Postkarten** - Foie gras - Gänseleber

Malta

- 34** **Maltas** Katzen: Was tut sich in Malta?
- 38** **Maltas** Hunde: Die starken Frauen

Was es sonst noch gibt

- 44** Salem aleykum - In eigener Sache
- 46** Wir sagen danke
- 47** Impressum

4



*Sofia:
Die alten Hunde
ziehen ein im
Tierheim
„Zweite Chance“.
Die Heizung wird
teuer...*

10

*Sofia:
Wohnt hier das
Katzenglück?
Können wir den
armen Katzen
von Sofia auf
Dauer helfen?*



16



*Sarajevo -
wird unsere
Arbeit den
Menschen
und Tieren
helfen?*

32



*Bulgarien - Provinzstadt Kazanlak.
Wo Menschen arm sind, sind Tiere arm.*

38



*Maltas Hunde.
Die starken Frauen
im Tierasyl von
Freddy Fenech...*

Liebe Tierfreunde,

wieder geht ein arbeitsreiches Tierschutzjahr zu Ende und wir können erst einmal durchatmen: Unser Tierheim „Zweite Chance“ ist fertig, die Tiere eingezogen, die Klinik mit einem guten Veterinär besetzt. Alle sind glücklich und so geben wir unseren Dank an Sie, liebe Spender, weiter. Ohne Ihre Spenden, Ihr Mitgefühl und Ihre Hilfe hätten wir diesen wirklich schweren und aufreibenden Bau eines Tierheims im Ausland nicht geschafft. Unser Dank aus tiefem Herzen gehört Ihnen, liebe Tierfreunde.

Jedoch müssen wir immer wieder um Spenden bitten, denn durch diesen Bau konnte anderen Projekten nicht die nötige Hilfe gegeben werden, was uns im Herzen weh tat.

Der Gedanke, wie wird alles weiter gehen, wie können wir unsere so mühsam aufgebauten Tierschutz-Projekte im Ausland aufrecht erhalten, beschäftigt uns, den Vorstand, sehr. Wie wird die weltweite Krise Einfluss nehmen auf die Spendenbereitschaft? Werden wir Frauen von der TIERHILFE SÜDEN weiterhin die körperliche und mentale Kraft aufbringen können, für die ärmsten der armen Tiere, gegen die Widerstände der Behörden und gegen die Ignoranz der Menschen zu kämpfen? Es ist wirklich ein Kampf! Die Lernfähigkeit in Sachen

Tierschutz der Menschen in den Ländern, in denen wir seit über 10 Jahren Tierschutz machen, mit ihrer nicht nachvollziehbaren Mentalität, die nur vom Mammon regiert wird, ihrer nicht vorhandenen Ethik, ihrer Schlampigkeit, ihrer Grausamkeit und ihren Vorurteilen gegenüber Kreaturen, ist so unverständlich, oft widerlich, dass man verzweifelt. Auch deshalb, weil wir nur mit viel Druck von Deutschland aus unsere Projekte am Laufen halten können, ist es ein täglicher Kampf gegen Windmühlen! Allein der Gedanke und der Anblick des nicht enden wollenden Elends der Tiere lässt uns weitermachen. Oft sind wir so am Ende unserer Kraft, so mutlos und verzweifelt, dass uns das Herz blutet. Doch es muss ja weitergehen! Mit Ihrer Hilfe, Ihren Spenden, Ihren gut gemeinten Briefen und Mails, liebe Tierfreunde, bekommen wir Motivation und Durchhaltevermögen.

Die Tiere - so ist es - leben von Ihren Spenden und unserer Kraft, liebe Freunde.

Zum Abschluss bitten wir Sie, schauen Sie weiterhin mit offenen Augen auf dieses Elend der Tiere, aber auch auf das, was Sie und wir gemeinsam Gutes tun.

**In diesem Sinne bedanken wir uns immer wieder bei Ihnen. Der Vorstand
Renate Bergander, Heidi Pickel,
Michaela Dittmann**



Bulgarien - Sofia:

Impressionen aus unserem Tierheim „Zweite Chance“

Es hat viel geregnet bei unserem letzten Besuch in Sofia, im Herbst. Wasserpfützen haben sich gebildet. Ja, es gibt noch viel zu investieren, einzuräumen, zu putzen und zu machen und zu tun. Gott sei Dank haben wir endlich Strom bekommen, alles war ein Kampf bis aufs Messer - bis zuletzt - mit den Behörden und Ämtern.

Unsere alten, kranken, behinderten und traumatisierten Hunde, auch die vielen süßen Welpen wollen gehegt, gepflegt und getröstet werden. Unsere fleißigen Pflegerinnen haben alle Hände voll zu tun...



Rentnerin und Pflegerin, Lubor Kissjova (62), liebt die Tiere und die lieben sie...



Spaß machen: Frau Bergander zeigt - neben Pudeldame Mishka - die Spenden: Eine Röntgen-Schürze und ein Tropfgerät für den OP...



Na, habt ihr auch gut geputzt...?



Hallo..!

Hunger? Wann gibt's Futter? Frau Pickel schaut von den Gehegen direkt in die Küche, die wir von einer deutschen Spenderin geschenkt bekamen...



Rocky sucht einen Platz in Deutschland...

Obwohl die Tiere Auslauf ins Freie haben, ist es doch immer interessant, was die Menschen da so machen. Sie wollen dabei sein. Rechts: Hund Rocky macht sich selbst alle Türen auf und marschiert gerne von dannen...



Bulgarien - Sofia:

Wir brauchen immer noch Ihre Hilfe, liebe Spender...



Freude über den schönen Tag im Tierheim - endlich Sonne. Frau Bergander und Frau Pickel genießen den Tag mit den Tieren...

*Pause. Pflegerinnen **Biserka** und **Miglana** gönnen sich ein Päschen in Ehren...*



Arbeiten hieß es. Der Regen hatte unsere Pflanzen unter Wasser gesetzt und sie drohten zu verfaulen. Also haben wir Blumenkübel und Erde gekauft und die vielen Büsche umgetopft. Die Hunde können nun nicht mehr ihre Beinchen heben...



*Klein **Nadeshdo** lugt schon mal übers Gitter: „Muß ich hier für immer bleiben...?“*

